



WE SUPPORT THE FLOW OF ENERGY

BY CONNECTING MARKETS FOR A BRIGHTER FUTURE

TAG GMBH – WIR STELLEN SICHER, DASS ENERGIE FLIESSEN KANN

Die TAG GmbH ist eine führende österreichische Fernleitungsnetzbetreiberin und eine wichtige Partnerin für die österreichische und europäische Gasversorgung und andere netzgebundene erneuerbare Energieformen wie Biogas und Wasserstoff. Kerngeschäft ist der Transport von Erdgas sowie der Betrieb und die Instandhaltung von Gasleitungen und Anlagen für die zuverlässige und sichere Energieversorgung Österreichs und der angrenzenden Länder. Mit 50 Jahren Erfahrung im Gastransportgeschäft hat sich die TAG zum Interconnector in Europa entwickelt.

Ihr Pipelinesystem verbindet über eine Strecke von 380 km Baumgarten in Österreich mit Tarvisio in Italien. Das TAG-Pipelinennetz besteht aus rund 1.140 km Erdgashochdruckleitungen von der slowakisch-österreichischen bis zur österreichisch-italienischen Grenze. Der Gastransport kann von Österreich nach Italien („Flussrichtung“) sowie von Italien nach Österreich („Gegenflussrichtung“) innerhalb der technischen Limits des TAG Pipeline Systems erfolgen. Entlang der Route in Österreich liefert die Erdgasleitung auch Erdgas für die Bundesländer Niederösterreich, Steiermark und Kärnten und auch für den Transport nach Slowenien über die SOL-Leitung. TAG beschäftigt sich intensiv mit den Möglichkeiten zur raschen Energiewende und arbeitet im Rahmen von Mitgliedschaften sowohl national als auch international an Lösungen mit.

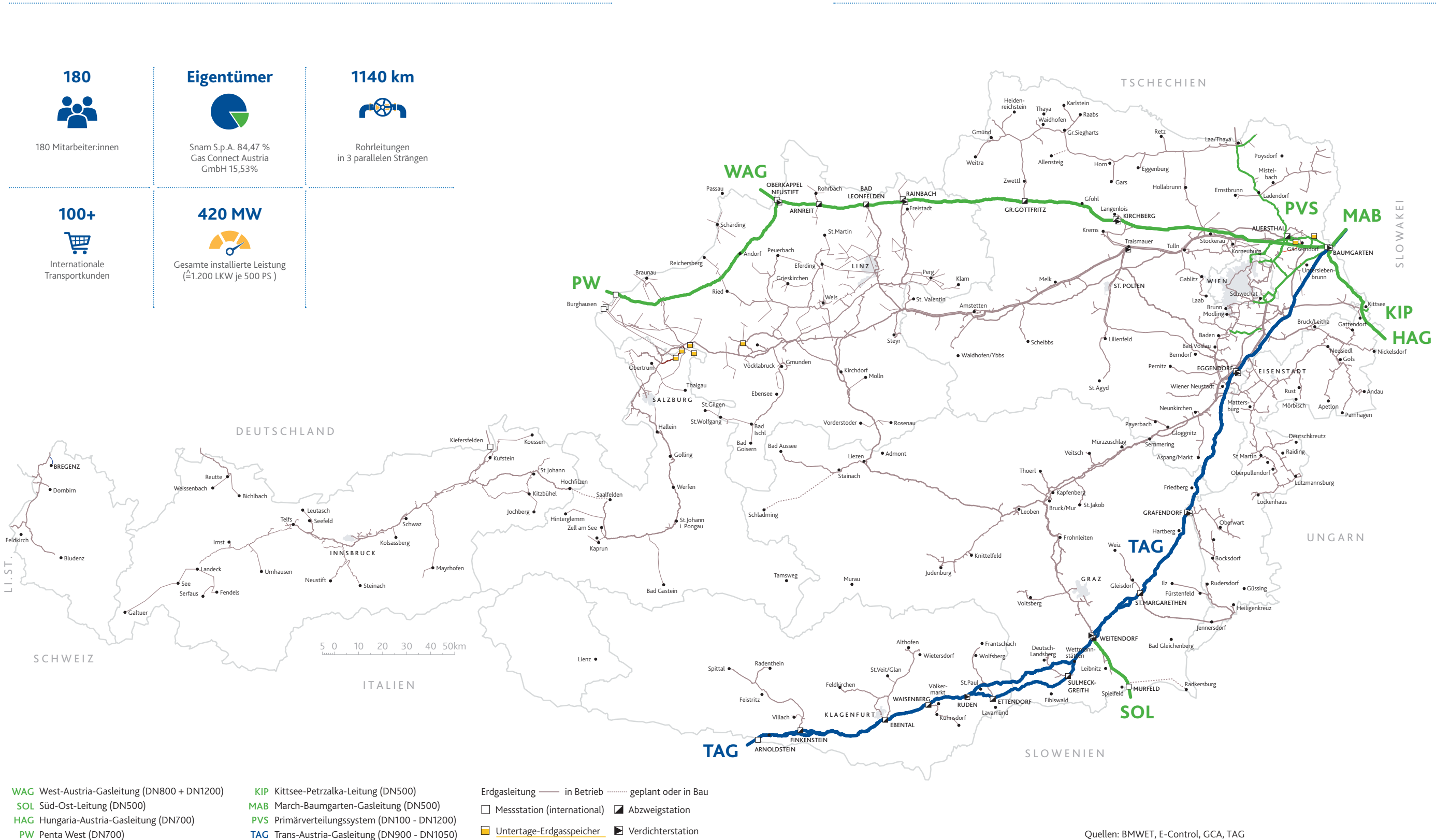
Transport: verlässlich, rasch und umweltschonend

Gas wird unterirdisch durch Pipelines mit einem Durchmesser von etwa 1,0 m rasch und unsichtbar zu den Abnehmern transportiert. In regelmäßigen Abständen kommen sogenannte Verdichterstationen zum Einsatz, damit in den großen Pipelines die Durchflussgeschwindigkeit von ca. 30 km/h über lange Distanzen erhalten bleibt. Bei den heute vermehrt eingesetzten Elektroverdichtern erfolgt der Antrieb über magnetgelagerte Highspeed Elektromotoren. Diese moderne Technologie zeichnet sich besonders durch erhöhte Effizienz und Umweltfreundlichkeit aus.

Sicherheit: modern und zuverlässig

Die Sicherheit der durchgängig unterirdischen Gasleitungen wird durch zahlreiche Maßnahmen gewährleistet. Außenbeschichtungsisolierungen und kathodische Schutzsysteme schützen die Pipelines vor Korrosion. Darüber hinaus werden sie mittels sogenannter Molche regelmäßig gereinigt und auf ihren technischen Zustand überprüft.

Zusätzlich wird der Leitungsverlauf durch regelmäßiges Begehen, Befahren und Befliegen kontrolliert.



TAG als Wegbereiterin der Energiewende

Österreich spielt schon jetzt eine bedeutende Rolle für die Energielieferung in Europa, und wir sind ein wesentlicher Bestandteil davon. Dank zentraler Lage sind die heimischen Fernleitungen sehr gut mit den Pipelinesystemen der Nachbarländer verbunden. So ist unser Leitungssystem im Nord-Westen an das WAG-System der Gas Connect Austria GmbH für den Transport in Richtung Deutschland angeschlossen. Im Nord-Osten sind wir mit dem System des slowakischen TSO eustream, a.s., im Süd-Osten mit dem SOL-System der Gas Connect Austria GmbH nach Slowenien und im Süden mit dem italienischen Fernleitungsnetzbetreiber Snam S.p.A verbunden. Der Gastransport ist in beide Richtungen möglich – von der slowakisch-österreichischen bis zur italienischen Grenze und umgekehrt gegen die Hauptflussrichtung (im „Reverse Flow“).

Um die Infrastruktur als integralen Bestandteil des Netzwerks bedarfsgerecht und zeitnah entwickeln zu können, sind wir aktiv in zwei Initiativen von Fernleitungsbetreiber:innen involviert. Diese Initiativen dienen dem Austausch über einzelne Routen, fördern deren Entwicklung und koordinieren sie miteinander:

1. Die Wasserstoffroute der „SouthH₂-Corridor“ Initiative verläuft entlang der Pipelinesysteme der Snam in Italien und der TAG GmbH in Österreich über das Netz der Gas Connect Austria weiter nach Bayern. Mehr über den SouthH₂ Corridor: www.south2corridor.net
2. Die Wasserstoffroute der „SunsHyne Corridor“ Initiative verläuft ebenfalls entlang der Pipelinesysteme der Snam in Italien und der TAG GmbH in Österreich, geht dann jedoch weiter in den Norden über die Slowakei und Tschechien bis nach Deutschland. Mehr über den SunsHyne Corridor: www.sunshynecorridor.eu

Das übergeordnete Ziel beider Initiativen und Routen besteht darin, Transportkapazitäten für Wasserstoff aus Nordafrika über das Mittelmeer nach Europa zu schaffen.

Dies soll dazu dienen, den prognostizierten Transportbedarf zu decken und somit die Wasserstoffversorgung zu ermöglichen.

Wir setzen uns sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene dafür ein, den Weg in eine grüne Zukunft mit Wasserstoff zu ermöglichen

Für die heimische Energieversorgung ist vor allem das Projekt „H₂ Readiness of the TAG Pipeline System“ von zentraler Bedeutung. Dieses zielt darauf ab, Teile des bestehenden TAG Pipelinesystems für den sicheren Transport von Wasserstoff technisch umzurüsten. Damit soll es künftig möglich sein, kostengünstigen Wasserstoff aus Produktionsgebieten in Nordafrika nach Europa zu importieren, um Industriestandorte in Österreich und Deutschland mit nachhaltiger erneuerbarer Energie zu versorgen.



Das Projekt wurde von uns bei der Europäischen Kommission eingereicht und am 28. November 2023 in die 6. Unionsliste der Projects of Common Interest (PCI) aufgenommen. Am 8. April 2024 wurde bekannt gegeben, dass unser Projekt „H₂ Readiness of the TAG Pipeline System“ Teil des SouthH₂Corridors ist und unter dem Titel „Hydrogen Corridor Italy-Austria-Germany“ den PCI-Status von der Europäischen Kommission erhalten hat.

Darüber hinaus wird das Vorhaben von namhaften Akteuren aus Politik und Wirtschaft unterstützt, darunter das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) sowie zahlreiche Unternehmen entlang des geplanten Wasserstoffkorridors.